



# Lehrplan

## für den christkatholischen Religionsunterricht



Arbeitsstelle für Katechetik der  
Christkatholischen Kirche der Schweiz  
2008



## Vom Wert des Religionsunterrichts

*Von Bischof Fritz-René Müller*

Im November 2007 bin ich eingeladen worden, mich im Zusammenhang mit dem Lehrplan Religion über den „Wert des Religionsunterrichts“ zu äussern. Bestehen denn Zweifel über den Wert und die Bedeutung des Religionsunterrichts? In den letzten Jahren sind in unserer Gesellschaft da und dort tatsächlich grosse Unsicherheiten über das Fach „Religion“ spürbar geworden. Einerseits lief dieses Fach in den Schulen Gefahr, als ziemlich bedeutungslos betrachtet und vom Lehrplan gestrichen zu werden. Schuld an dieser Entwicklung waren nicht zuletzt die Kirchen selber, indem sie diesem Fach manchmal zu wenig Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit schenkten. Andererseits gab es im Bildungswesen der Schweiz die Tendenz, das Fach „Religion“ durch einen allgemeineren Bildungsbereich „Ethik und Menschenrechte“, bzw. „Lebenskunde“ zu ersetzen, was aus kirchlicher Sicht bedauert werden musste, weil es einer Verwässerung des Fachs „Religion“ gleichkam.

Verschiedene Faktoren haben nun aber in neuester Zeit zu einem Meinungsumschwung geführt. Es ist vielen Verantwortlichen des Bildungsbereichs bewusst geworden, dass in einer zunehmend multireligiösen Kultur ein Beitrag zum religiösen Frieden geleistet werden muss. Das kann aber nur geschehen, wenn das Wissen über die eigene und andere Religionen seriös vermittelt wird. Religion gehört zur ganzheitlichen Entwicklung jedes Menschen. Religion kann Antworten geben auf eigene Lebensfragen und auf Fragen der menschlichen Gesellschaft. Jeder Mensch hat das Recht, über Religion ganz allgemein und auch im speziellen informiert zu werden. Es ist nicht nur Sache der Kirchen, sondern auch Aufgabe des Staates, dafür zu sorgen, dass Kinder und Jugendliche diese Bildung bekommen.

In einer kleinen Kirche wie der unsrigen kommt dem Religionsunterricht wohl noch eine erhöhte Bedeutung zu. Einerseits sollen ein Fundament an Wissen vermittelt und eine Auseinandersetzung mit dem Religiösen gefördert werden. Andererseits bietet der Religionsunterricht die Möglichkeit, dass Kinder und Jugendliche unsere Kirche als eine Gemeinschaft kennen lernen. Als kleine Kirche haben wir in dieser Beziehung eine grosse Chance. Unsere Kirche kann man im Religionsunterricht spürbar machen. In Gottesdiensten besteht die Gelegenheit, mit Kindern und Jugendlichen mitzuwirken.

Bekanntlich erreicht man gewisse Ziele nur, indem man gemeinsam vorgeht. Das gilt vor allem für den Religionsunterricht. Es hat wenig Sinn, wenn Katechetinnen und Katecheten einer Gemeinde oder Region sich wie Einzelkämpfer verstehen. Sie müssen untereinander den persönlichen Kontakt und eine gewisse Zusammenarbeit pflegen. Aber auch die Geistlichen sollen sich für die Arbeit der Katechetinnen und Katecheten interessieren und dem Religionsunterricht die nötige Wertschätzung entgegenbringen.

Zum Schluss danke ich der Gruppe von Katechetinnen und Katecheten, Laien und Geistlichen, welche den neuen Lehrplan erarbeitet haben. Wie die Gruppe selber in ihrem Vorwort festhält, ist der „Lehrplan für die Religionslehrkräfte eine wichtige Orientierung“. Für die „Eltern, die Lehrpersonen und die Unterrichtsverantwortlichen ist er ein wichtiges Instrument der Offenlegung der Ziele und Absichten“. Ich hoffe, dass in den kommenden Jahren auf der Basis dieses Lehrplans und mit Hilfe der entsprechenden verbindlichen Lehrmittel unserer Kirche ein lebendiger Religionsunterricht erteilt werden kann. Und „lebendig“ heisst hier ausdrücklich: mit dem Leben in Verbindung stehend.

*Januar 2008*

*Bischof Fritz-René Müller*

# **Die Bedeutung des Religionsunterrichts**

## **Christliche Botschaft – vom Glauben hören**

Zentrale Inhalte des Glaubens, Geschichten und Glaubenserfahrungen aus der Bibel werden den Kindern und Jugendlichen auf verschiedene Art und Weise erschlossen. Die Religionsgeschichte der Menschheit und die religiöse Pluralität unserer Gesellschaft fordern uns heraus, die christliche Botschaft immer neu zu überdenken und ins Alltagsleben umzusetzen.

## **Kirchliches Leben – den Glauben feiern**

Im Religionsunterricht wird die kirchlich-konfessionelle Glaubensgemeinschaft wahrgenommen, gelebt und mitgestaltet.

## **Welt-, Mensch- und Gottesbilder – den Glauben leben**

Unterricht in Religion macht mit den biblischen Welt-, Menschen- und Gottesbildern bekannt, setzt sich mit deren Einfluss auf unsere Werte, unsere Gesellschaft und unseren Umgang mit der Schöpfung auseinander.

## **Religiöse Dimension**

Im Religionsunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler unsere Sehnsucht nach ganzheitlicher Lebensgestaltung, menschenwürdigem Zusammenleben und lebensfreundlicher Zukunft wahr. Sie erahnen darin die religiöse Dimension, setzen sich damit auseinander und erleben dadurch deren Beitrag zu unserer Kultur und deren Bedeutung für ihr Leben.

## **Sinn und Grund**

Unterricht in Religion hilft, in den alltäglichen Erfahrungen die Tiefen des Lebens zu entdecken. Er weist Wege zu Sinn und Grund des Lebens und eröffnet Halt und Orientierung im Alltag wie in Grenzsituationen.

## **Die Schwerpunkte des christkatholischen Religionsunterrichtes**

- Offenheit für eigene Erfahrungen mit Gott durch biblische Geschichten fördern
- Christliche Grundwerte vermitteln
- Die christkatholische Kirche

## **Der Charakter des Lehrplans**

Dieser Lehrplan entwirft in sechs Themenfeldern einen christlichen Bildungsgang. Die Themenfelder sind thematisch aufgebaut. Dabei wird an wenigen, für den christlichen Glauben exemplarischen Themen und Inhalten gearbeitet. Diese exemplarischen Themen stehen als Tore für die Welt der christlichen Religion und des christlichen Glaubens.

Ein weiterer Charakterzug dieses Lehrplans ist, wie bei den meisten modernen Lehrplänen, dass er mit Zielformulierungen das pädagogische Handeln ausrichtet. Die Ziele formulieren das Lernziel beim Schüler und bei der Schülerin. Dort ist der Ort des Bildungsgeschehens.

Dieser Lehrplan ist für die Religionslehrkräfte eine wichtige Orientierung. Er hilft ihnen, den Unterricht als neunjährigen systematisch und folgerichtig aufgebauten christlichen Bildungsgang zu sehen, zu planen und zu verantworten. Er ist für die Eltern, die Lehrpersonen und die Unterrichtsverantwortlichen ein wichtiges Instrument der Offenlegung der Ziele und Absichten.

## **Zum Umgang mit dem Lehrplan**

Trotz der grossen Fülle von Themen mit den verbindlichen Grobzielen und den entsprechenden Inhalten und Materialien ist der vorliegende Lehrplan keine umfassende christliche Glaubensvermittlung. Er arbeitet mit ausgewählten Zielen und Inhalten.

Das Katechetenteam in einer Kirchgemeinde muss jeweils vor Beginn eines Schuljahres die Pflichtthemen für die verschiedenen Klassen auswählen. Dabei sind die folgenden Kriterien zu beachten.

- Es ist auf eine ausgewogene Auswahl zu achten.
- Am Ende der Primarschulzeit (nach fünf oder sechs Schuljahren) sollen sich die Kinder ein Grundwissen an christlichen Glaubensinhalten und Vollzügen angeeignet haben.

Durch eine sorgfältig geplante und auf die Gruppe/Klasse abgestimmte Jahresplanung kann mit dem Lehrplan verantwortungsbewusst umgegangen werden.

## **Das Klassenheft als Inhaltsnachweis**

Das Klassenheft informiert die Lehrperson, auf welche Inhalte und Ziele sie bei der Gruppe/Klasse zurückgreifen kann.

Das Klassenheft gibt Auskunft über die behandelten Themenfelder und Inhalte eines jeden Schuljahres, ebenso über Gottesdienste und besondere Aktivitäten und Elternabende. Das Klassenheft wird von der jeweiligen Lehrperson geführt und geht mit der Klasse/Gruppe mit.

Anstelle eines Klassenheftes können diese wichtigen Angaben auch auf einem Blatt übersichtlich zusammengestellt und an die nachfolgende Lehrperson weiter gegeben werden.

## **Das Unterrichtsteam arbeitet zusammen**

Dieser neunjährige Bildungsgang zeigt die Bedeutung eines gut funktionierenden Unterrichtsteams. Es braucht die sorgfältige Verzahnung von Katechetin zu Katechet bei der Klassenübergabe. Es braucht das regelmässige Treffen, um Erfahrungen mit dem Lehrplan und der Klasse auszutauschen.

## **Zur Entstehung dieses Lehrplans**

Eine Arbeitsgruppe aus erfahrenen Katechetinnen und Katecheten (Laien und Geistliche) hat zusammen mit der Arbeitsstelle für Katechetik der christkatholischen Kirche der Schweiz diesen Lehrplan für den Religionsunterricht in der christkatholischen Kirche erarbeitet.

Der vorliegende Lehrplan stützt sich auf den Rahmenplan der christkatholischen Kirche der Schweiz aus dem Jahr 1997 und den Lehrplan der evangelisch-reformierten Kirchen im Kanton Solothurn von 2003, der auch im ökumenischen Religionsunterricht verwendet wird.

Solothurn, im Februar 2008

Arbeitsstelle für Katechetik  
Marianne Stirnimann

Dieser Lehrplan wurde an der 140. Session der Nationalsynode in Magden 2008 genehmigt und für den christkatholischen Religionsunterricht als verbindlich erklärt.

# Übersicht über die Themen des Lehrplans

## 1. Biblische Themen

- 1.1. Handhabung, Umgang mit der Bibel
- 1.2. Entstehung und Überlieferung der Bibel
- 1.3. Wissenswertes aus der Welt der Bibel
- 1.4. Biblische Texte und Glaubenserfahrungen aus dem Alten Testament
- 1.5. Jesus und seiner Botschaft begegnen – Biblische Texte und Glaubenserfahrungen aus dem Neuen Testament

## 2. Theologische Themen

- 2.1. Gott begegnen
- 2.2. Jesus Christus – Sohn Gottes
- 2.3. Heiliger Geist

## 3. Den Glauben leben und feiern

- 3.1. Spiritualität-Gebet: Innere Erfahrungen wahrnehmen
- 3.2. Symbolverständnis und Bildsprache
- 3.3. Sprachverständnis
- 3.4. Rituale und Sakramente, das Kirchenjahr
- 3.5. Der Gottesdienst

## 4. Kirche – Christentum

- 4.1. Die christkatholische Kirche
- 4.2. Die eine und die vielen Kirchen, verschiedene Konfessionen und die Ökumene
- 4.3. Menschen kennen lernen, die aus dem Glauben heraus leben
- 4.4. Die Geschichte der Kirche

## 5. Religionen

## 6. Ethische Themen – Ich und die Gemeinschaft

# Christkatholische Lehrmittel

- **Handreichungen und Schülerhefte für die Jahre A bis D, (1.-4. Schuljahr)**
- **Werkbuch zur Eingliederung in die Kirche**
- Lehrer- und Schülerordner 5. und 6. Klasse, 1991, vergriffen  
*Diese Themen werden überarbeitet und in die Materialhefte integriert.*
- **Materialhefte:**
  - **Einführung in die Bibel, 2007**
  - **Das eigene Leben, 2007**
  - **Schöpfung, 2008**
  - **Advent-Weihnachten, 2008**
  - Themen des Alten Testaments (in Bearbeitung)
  - Themen des Neuen Testaments (in Bearbeitung)
  - Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist, Engel (in Bearbeitung)
  - Gottesdienst, Spiritualität (in Bearbeitung)
  - Sterben und Tod
  - Die christkatholische Kirche, 2001 (wird laufend ergänzt)
- **Bilddokumente zur christkatholischen Kirche, DVD**  
*Diese Bilddokumente werden laufend aktualisiert und ergänzt.*

## Weitere empfehlenswerte Literatur

- Die Bibel –überliefert und gelebt, M. Schwarz, TVZ
- 16 Unterrichtshilfen, M. Schwarz u.a., Kat. Institut Zürich
- Handbuch der Kirchenpädagogik, H. Rupp Hrsg., Calwer Verlag Stuttgart
- Kursmaterial „Christkatholisch zum Mitreden“ von Adrian Suter u.a., Adrian Suter

# 1. Biblische Themen

## 1.1. Handhabung, Umgang mit der Bibel

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bibel kennen und üben sich in ihrem praktischen Umgang.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die Bibel als besonderes Buch entdecken	Die eigene Kinderbibel

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die wichtigsten Unterteilungen und Abkürzungen des AT und NT kennen und den praktischen Gebrauch üben	Materialheft: Einführung in die Bibel
Die Bibel als besonderes Buch schätzen lernen	Materialheft: Einführung in die Bibel

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die wichtigsten Unterteilungen und Abkürzungen des AT und NT besser kennen und den praktischen Gebrauch üben	Materialheft: Einführung in die Bibel
Verschiedene Wege kennen, wie Bibeltexte gelesen und verstanden werden	Materialheft: Einführung in die Bibel

### Literaturempfehlungen

Die neue Kinderbibel  
Materialheft: Einführung in die Bibel  
Die Bibel –überliefert und gelebt

W. Pioch  
M. Stirnimann  
M. Schwarz

Agentur des Rauhen Hauses  
Arbeitsstelle für Katechetik  
TVZ

## 1.2. Entstehung und Überlieferung der Bibel

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bibel als wertvolles Buch entdecken, das die Menschen während Jahrhunderten sorgfältig überlieferten und das bis heute die Menschen begleitet und die Kultur, die Gesellschaft prägt.

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Übergang von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung erklären	Materialheft: Einführung in die Bibel
Wichtige Stationen der Entstehung und Überlieferung der Bibel kennen und deren Bedeutung für die Gegenwart und das eigene Leben erschliessen	Materialheft: Einführung in die Bibel
Die Evangelien und ihre Entstehung als vielfältigen Ausdruck des Glaubens wahrnehmen und verstehen	

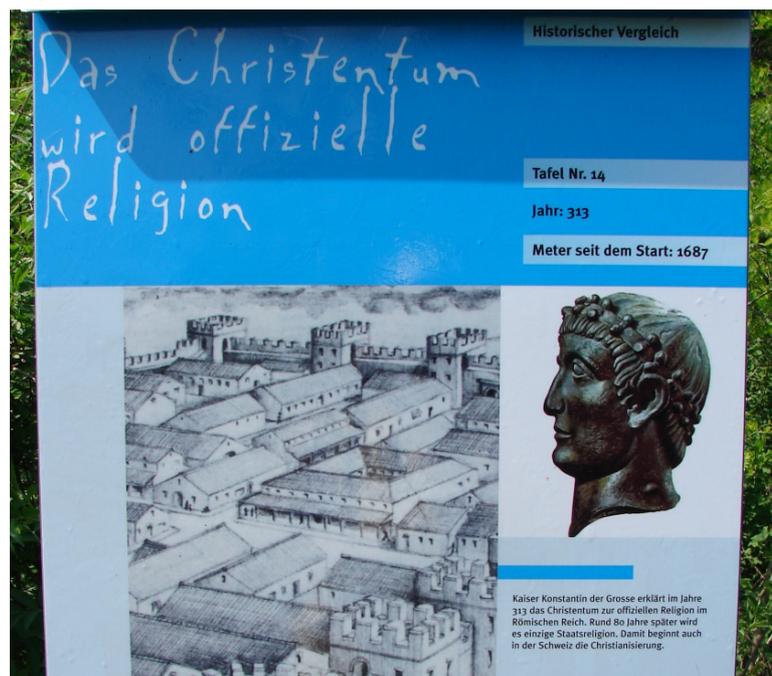
### Literaturempfehlungen

Materialheft: Einführung in die Bibel  
Die Bibel –überliefert und gelebt

M. Stirnimann  
M. Schwarz

Arbeitsstelle für Katechetik  
TVZ

Eine Station auf dem Bibelweg  
zwischen Utzenstorf und  
Gerlafingen



## 1.3. Wissenswertes aus der Welt der Bibel

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Das Land und die Umwelt Jesu kennen lernen	C.4. Jesus - sein Land und seine Umgebung

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die wichtigsten Vertreter der römischen Macht in Palästina, soziale Schichten und religiöse Parteien kennen	Nachschlagewerke zur Bibel
Sehen, wie Jesus in der jüdischen Tradition steht, sie aber auch aufbricht	C.4. Jesus, ein Jude

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die Sprachen der Bibel kennen lernen	Materialheft: Einführung in die Bibel
Patriarchale Wurzeln biblischer Sprache und Auswirkungen auf die Geschlechterrollen hinterfragen und emanzipatorische Impulse biblischer Frauen aufnehmen	

### Literaturempfehlungen

Lehrmittel zum Jahr C  
Materialheft: Einführung in die Bibel  
Die Bibel –überliefert und gelebt  
Diverse Nachschlagewerke zur Bibel

Chk Kirche der Schweiz  
M. Stirnimann  
M. Schwarz

Arbeitsstelle für Katechetik  
Arbeitsstelle für Katechetik  
TVZ

## 1.4. Biblische Texte und Glaubenserfahrungen aus dem Alten Testament

Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Bibeltexte und Glaubenszeugnisse aus dem Alten Testament und unterscheiden zwischen ursprünglichen Glaubenserfahrungen, mündlicher und schriftlicher Überlieferung und deren Wirkungsgeschichte.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Biblische Geschichten aus dem AT hören und gestalten	A.7. Abraham und Sara B.7. Josef und seine Brüder C.3. Rut D.2. Kain und Abel D.4. Jona D.6. Mose – Gott schenkt Freiheit

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Exodusgeschichte als grundlegende Befreiungstat Gottes kennen und mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen	Exodus: D.6. Mose – Gott schenkt Freiheit Werkbuch: Vorbereitung auf die Kommunion
Die Geschichte des Volkes Israel kennen lernen	6.2. Der Weg Gottes mit seinem Volk (Lehrmittel 6. Klasse von 1991)
Sich mit der Urerfahrung von Freiheit und Grenzen, Gut und Böse, sowie der Zerbrechlichkeit der Beziehungen auseinander setzen	6.3. Nach Gott fragen: die zehn Gebote (1991) Adam und Eva Kain und Abel Schöpfungsgeschichte



## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Alttest. Aufbruchsgeschichten als Modelle für das eigene Leben verstehen	Exodusgeschichte
Israels politischen Aufstieg und Niedergang kennen lernen und dabei die Verlockung der Macht aufzeigen	Könige und Propheten
Krisenzeiten als Chance zur Besinnung und Neuwertung werten	Exilszeit
Sensibilität für das Sein und das geheimnisvolle Wirken Gottes in der Schöpfung gewinnen. Voraussetzungen, Absichten und Grenzen der Entstehungsgeschichte von Welt und Leben verstehen. Mythische und logische Elemente unterscheiden	Materialheft: Schöpfung
Biblische, ausserbiblische und moderne Weltbilder miteinander vergleichen und ihre bleibende Aussagekraft ergründen	Verschiedene Weltbilder

### Literaturempfehlungen

Die neue Kinderbibel

Lehrmittel für die Jahre A-D

Lehrmittel für 6. Klasse, 1991

Werkbuch zur Eingliederung

Materialheft: Schöpfung

von W. Pioch

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

M. Stirnimann

Schöpfung

Glasfenster in Starrkirch



## 1.5. Jesus und seiner Botschaft begegnen –

### Biblische Texte und Glaubenserfahrungen aus dem Neuen Testament

Die Schülerinnen und Schüler kennen Leben und Botschaft, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Sie lernen, diese Botschaft immer wieder neu zu verstehen und ins Leben umzusetzen. Sie finden im Alltag und in Grenzsituationen Halt und Orientierung im Glauben an die Gegenwart Jesu Christi.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Jesusgeschichten kennen und wiedergeben	A.5/B.5. Leben und Wirken Jesu, verschiedene biblische Geschichten
In Jesus dem Geheimnis Gottes begegnen	A.1. Geborgenheit erfahren B.6/C.7. Passion und Ostern C.8. Jesus feiert mit den Menschen Werkbuch: Vorbereitung auf die Kommunion
In der Gegenwart Christi leben	A.6. Wir gehen mit Jesus den Kreuzweg C.9. Jesus setzt andere Massstäbe D.3. Menschen träumen vom Frieden D.4. Umkehr und Versöhnung D.5. Jesus zeigt uns einen anderen Weg



Die drei Frauen am Grab Jesu,  
Verenaschlucht Solothurn

## Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Jesus als Heilsbringer für Leib und Seele erkennen	Heilungsgeschichten Krankheiten und ihre sozialen Folgen zur Zeit Jesu
Sehen, wie Jesus in der jüdischen Tradition steht, sie aber auch aufbricht	Jesus, der Jude
Die Tragweite von Jesu Passion ausloten, aktuelle Bezüge zu Leiden, Tod schaffen und den Umgang damit thematisieren	Passionserzählungen
Jesus als Prediger und Lehrer kennen lernen	

## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Jesu Handeln und Wirken als Anbruch des Reiches Gottes erkennen	Gleichnisse Wunder
Kindheitsgeschichten Jesu und Brauchtum um Weihnachten als Ausdruck für das Kommen Gottes in die Welt verstehen	Kindheitsgeschichten Materialheft: Advent-Weihnachten
Eigenes Verhalten und gewohnte Verhaltensmuster durch die radikalen Aussagen der Bergpredigt in Frage stellen	Bergpredigt
Ostern und Pfingsten mit ihrer vielfältigen Symbolik erschliessen und Bezüge zum Leben schaffen	Auferstehungsberichte
Dimensionen und Tragweite von Jesu Wirken für das eigene Leben, das Zusammenleben und die Zukunft der Welt verstehen	Leben als Christ/Christin in der Nachfolge Christi

## Literaturempfehlungen

Die neue Kinderbibel  
Lehrmittel für die Jahre A-D  
16 Unterrichtshilfen  
Materialheft: Advent-Weihnachten

von W. Pioch  
Chk Kirche der Schweiz  
M. Schwarz u.a.  
M. Stirnimann

Agentur des Rauhen Hauses  
Arbeitsstelle für Katechetik  
Kat. Institut Zürich  
Arbeitsstelle für Katechetik

## 2. Theologische Themen:

### Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist

#### 2.1. Gott begegnen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein differenziertes christliches Welt-, Menschen- und Gottesbild, das für das göttliche Geheimnis offen bleibt. Sie sehen die Welt als Schöpfung Gottes und begegnen ihr in Ehrfurcht und Verantwortung.

##### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Im Leben das Geheimnis „Gott“ erahnen	B.2. Staunen A.9. Spuren von Gott
Zuversicht und Gewissheit erfahren, dass Gott mit uns ist	A.2. Geborgenheit erfahren
Über die Vielfalt der Schöpfung staunen und dafür danken.	A.9. Schöpfung – Erntedank B.2. Staunen und sich freuen

##### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
In Geschichten und eigenen Erfahrungen Gott als Beziehungskraft erleben, die zu Mitmenschlichkeit und Liebe führt	5.4. Soteriologie: Hoffnung überwindet Leiden (1991) 6.3. Nach Gott fragen: die zehn Gebote (1991)
Gott in Bildern, Symbolen und Erzählungen begegnen	Versch. Symbole Erzählungen Gottesbilder
Die biblischen Schöpfungsgeschichten und die naturwissenschaftlichen Aussagen über die Entstehung der Welt und des Menschen in ihren je eigenen Aussageabsichten unterscheiden	Materialheft: Schöpfung

## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Eigenes und fremdes Fragen, Zweifeln und Suchen als notwendige Entwicklungsschritte ernst nehmen und damit umgehen.	Fragen nach Gott Suche nach Gott Materialheft: Gott
Freiheit und Bezogenheit auf Gott als zwei sich durchdringende Seiten erkennen, die zum Menschsein gehören	
Verschiedene Bilder, Lebens- und Gotteserfahrungen als Facetten des einen Gottes verstehen und sie als Hilfen für die eigene Lebensorientierung annehmen	Verschiedene Gottesbilder Gottessymbole Mystik Materialheft: Gott

## Literaturempfehlungen

Lehrmittel für die Jahre A und B  
16 Unterrichtshilfen  
Lehrmittel 5. Klasse (1991)  
Lehrmittel 6. Klasse (1991)  
Materialheft: Schöpfung

Chk Kirche der Schweiz  
M. Schwarz u.a.  
Chk Kirche der Schweiz  
Chk Kirche der Schweiz  
M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik  
Kat. Institut Zürich  
vergriffen  
vergriffen  
Arbeitsstelle für Katechetik

Einsiedelei  
St. Niklaus SO



## 2.2. Jesus Christus – Sohn Gottes

### Unterstufe

Wichtige Geschichten aus dem Leben und Wirken Jesu kennen lernen, siehe beim Neuen Testament.

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Verschiedene Christusbilder und christologische Symbole kennen lernen. Entstehung und Bedeutung der wichtigsten Hoheitstitel kennen und verstehen	Christusbilder Christologie 5. Klasse: Christus wird in mir geboren Materialheft: Gott
Sich mit der anderen Gerechtigkeit Jesu Christi auseinandersetzen, sie unserem Gerechtigkeitssinn gegenüberstellen und deren Folgen für das Leben erkennen.	C.8. Jesus setzt andere Massstäbe (Jesusbrille) 5.3. Christologie: Jesus Christus – Mensch und Gott (Lehrmittel 1991) 6.5. Das soll gerecht sein (Lehrmittel 1991)
Das Weihnachtsfest als Ort entdecken, wo Jesus Christus als Retter und Friedensbringer erfahrbar wird	6.4. Weihnachten: Ein Kind ist uns geboren (1991) Materialheft: Advent und Weihnachten

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Über verschiedene Texte und Bilder des 20. Jahrhunderts die gegenwärtige Bedeutung Jesu Christi für unterschiedliche Lebens- und Weltsituationen entdecken.	

### Literaturempfehlungen

Lehrmittel für die Jahre A und B  
16 Unterrichtshilfen  
Lehrmittel 5. Klasse (1991)  
Lehrmittel 6. Klasse (1991)  
Materialheft: Weihnachten  
Materialheft: Gott

Chk Kirche der Schweiz  
M. Schwarz u.a.  
Chk Kirche der Schweiz  
Chk Kirche der Schweiz  
M. Stirnimann  
M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik  
Kat. Institut Zürich  
vergriffen  
vergriffen  
Arbeitsstelle für Katechetik  
Arbeitsstelle für Katechetik

## 2.3. Heiliger Geist

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Das Wirken des Heiligen Geistes in seiner Vielgestaltigkeit (Sophia, Ruach) kennen lernen	Pfingsten
In Geschichten und eigenen Erfahrungen Gottes Geist als lebensfördernde Kraft im eigenen Leben erleben, die zu Mitmenschlichkeit und Liebe führt	6.7. Wir knüpfen am Netz (1991)

### Oberstufe

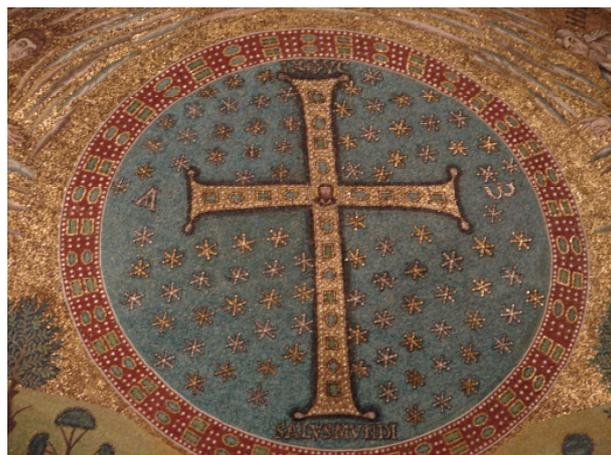
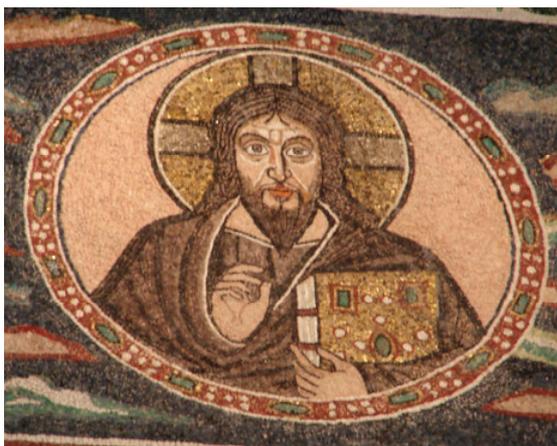
Verbindliche Grobziele	Materialien
Das Weiterwirken des Geistes Gottes anhand der Apostelgeschichte aufzeigen	Die „Geburt“ und Ausbreitung der Kirche
Den Heiligen Geist als wegweisende Kraft im eigenen Leben sehen	Werkbuch: Firmung

### Literatur

Werkbuch „Eingliederung in die Kirche“  
Lehrmittel 6. Klasse (1991)  
Materialheft: Gott

Chk Kirche der Schweiz  
Chk Kirche der Schweiz  
M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik  
vergriffen  
Arbeitsstelle für Katechetik



Ravenna

# 3. Den Glauben leben und feiern

## 3.1. Spiritualität – Gebet: Innere Erfahrungen wahrnehmen

Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre innere Welt, nehmen die inneren, religiösen Erfahrungen wahr und lernen damit umzugehen.  
 Sie erleben die verschiedenen Wege in die Dimensionen der Stille und Tiefe.  
 Sie lernen verschiedene Gebete und Formen der Spiritualität kennen.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Mit den Sinnen wahrnehmen	A.9. Erntedank B.2. Staunen und sich freuen
Stille erfahren und aushalten	Stilleübungen
Beten lernen	A.8. Kreuz und Kreuzzeichen B.5. Jesus lehrt uns beten D.7. Das Vaterunser

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Verschiedene Formen des Gebetes und der Spiritualität vergleichen und anwenden	Religiöse Lieder, Gebete, Meditationsübungen, Klosterbesuch
Kirchenräume als Orte des Gottesdienstes, des Gebetes –als sakralen Raum – kennen und schätzen lernen.	D.5. Mein Dienst als Ministrant Werkbuch „Eingliederung“ Besuch der Kirche



## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Traditionelle und neue Formen des Betens mit Leib und Seele suchen, formulieren, leben	Vater unser, unsere Mutter Sakraler Tanz, Gebärden
Ausdrucksformen des Religiösen im Alltag, in Kultur und Kirche entdecken, deuten, verstehen	Religiöse Zeichen, Orte der Region Bildnerisches Gestalten
Zugänge und Formen zu Meditation und Spiritualität kennen, erfahren; darin verschiedene Wege in die Dimension der Stille und Tiefe erleben	Räume, Orte der Stille Meditationsübungen, Meditationsweg

## Literatur

Lehrmittel der Jahre A-D  
Werbuch „Eingliederung“  
Handbuch der Kirchenpädagogik

Chk Kirche der Schweiz  
Chk Kirche der Schweiz  
H. Rupp Hrsg.

Arbeitsstelle für Katechetik  
Arbeitsstelle für Katechetik  
Calwer Verlag Stuttgart



## 3.2. Symbolverständnis und Bildsprache

### Symbole entdecken

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Symbole im Alltag, in der Bibel, in den Religionen und in der Kunst als Ausdruck der seelisch-geistigen Dimension.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Hinter die Alltagsdinge sehen	A.9. Symbol Erde, Wasser B.9. Symbol Sonne, Licht
Christlichen Symbolen begegnen	A.6. Ostersymbol A.8. Kreuzzeichen B.2. Himmel B.8. Brot und Fisch
Symbole im Kirchenraum kennen lernen	A.8. Wir besuchen die Kirche B.8. Kirche kennen lernen C.6. Kirche erleben D.5. Mein Dienst als Ministrant
Symbolische Handlungen anwenden	Friedensgruss, Kreuzzeichen, Gottesdienste feiern

#### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Symbole im Feiern und eigenem Gestalten erleben; eigene Deutungen formulieren und überlieferte Deutungen kennen	Labyrinth, Weg, Baum, Berg, Kreuz, Kreis, Feuer, Wind, Taube
Symbole in Märchen, Träumen, Bibeltexten, Kunstdarstellungen u.a. erkennen. Unterschied zwischen Symbol und Zeichen erklären	Symbole und Zeichen

## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Symbole als Sprache der Seele und in den verschiedenen Kulturen entdecken und interpretieren	
Gegensätze von Bewusstem und Unbewusstem, z. B. Träume als eine Sprache Gottes erkennen und verstehen. Eigene Träume als Lebenshilfe anwenden	
Grundformen und –farben in ihrer symbolischen Bedeutung verstehen;	Bildnerisches Gestalten 6.1. Grün-Farbe des Lebens und der Hoffnung, 1991
Die Symbole in den Sakramenten, im Kirchenjahr und im Christentum in ihrer Bedeutung vertieft verstehen und erklären	Chk Bilddokumente, DVD

## Literatur

Lehrmittel der Jahre A-D  
Handbuch der Kirchenpädagogik  
Lehrmittel 6. Klasse 1991  
Chk Bilddokumente, DVD

Chk Kirche der Schweiz  
H. Rupp Hrsg.  
Chk Kirche der Schweiz  
M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik  
Calwer Verlag Stuttgart  
vergriffen  
Arbeitsstelle für Katechetik



### 3.3. Sprachverständnis

#### Religiöse Sprache verstehen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Fähigkeit, Sprache und Formen religiöser Aussagen zu verstehen und eigene religiöse Erfahrungen auszudrücken.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Mit äusseren und inneren Augen sehen	A.5. Bartimäus B.3. Vom Fischer und seiner Frau
Hinter die Worte hören	A.2. Gleichnis vom verlorenen Schaf

#### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Legende, Geschichtsschreibung, Metapher und Gleichnis unterscheiden, ihren religiösen Inhalt entdecken und nacherzählen	D.4. Gleichnis vom gütigen Vater D.5. Barmherziger Samariter Gleichnisse vom Reich Gottes Legenden

#### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
In Legenden symbolische Wahrheiten erkennen und verstehen und sie von historischer Wirklichkeit unterscheiden	Verschiedene Legenden: Wirklichkeit und Wahrheit
Mythische und logische Sprache unterscheiden, verstehen und klären	Sprache und Macht
Traditionelle Glaubensaussagen, das Credo verstehen lernen	Glaubensbekenntnis Zeitgenössische Christusbilder
Eigene und fremde religiöse Erfahrungen in ihrer Vielfalt wahrnehmen, sich mit ihnen auseinandersetzen und sie in heutiger Sprache formulieren	Religiöse Sprache und Erfahrungen heute

### 3.4. Rituale und Sakramente, das Kirchenjahr

#### Gemeinsam den Glauben feiern

Die Schülerinnen und Schüler kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Ritualen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.

Sie erleben die Sakramente als wichtige „Stationen“ auf dem Weg ihrer Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Einfache Feiern gestalten	C.1. Wir feiern unsern Glauben Familiengottesdienste
Feste des Kirchenjahres verstehen und feiern	A-D: Advent und Weihnachten A-D: Passion und Ostern
In der Eucharistie Jesus Christus begegnen	Werkbuch: Vorbereitung auf die Kommunion

#### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
In Geburt und Taufe Gottes Ja zum Leben erkennen	B.8. Taufe erleben
Das Kirchenjahr und seine liturgischen Farben kennen lernen. Feste des Kirchenjahres vertieft verstehen, deren Brauchtum kennen und Feiern mitgestalten	C.1. Wir feiern unseren Glauben, Festkreis A-D: Advent und Weihnachten Materialheft: Advent und Weihnachten A-D: Passion und Ostern Liturgische Farben
Sakrament der Eucharistie vertieft interpretieren	Werkbuch: Vorbereitung auf die Kommunion
Im gemeinsamen alltäglichen Essen und in der Kommunion die Heiligkeit der Tischgemeinschaft erleben	Kommunionlager, Werkbuch: Kommunion C.8. Jesus feiert mit den Menschen und dazu sind alle eingeladen
Übrige Sakramente kennen lernen	

## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Sich am kirchlichen Leben beteiligen, sich mit ihm auseinandersetzen und mitgestalten	Mitgestaltung von Anlässen, Feiern der Kirchgemeinde
Die Bedeutung und Wirkung der Firmung kennen und die Eigenverantwortung als Christ/Christin wahrnehmen und umsetzen	Werkbuch: Firmvorbereitung Ich als mündiger Christ
Rituale in Religionen und Alltag interpretieren	Rituale in Religion und Alltag

## Literatur

Lehrmittel der Jahre A-D

Werkbuch „Eingliederung“

Materialheft: Advent und Weihnachten

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik

Arbeitsstelle für Katechetik

Arbeitsstelle für Katechetik



## 3.5. Der Gottesdienst

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Einüben ins liturgische Feiern	Familiengottesdienste mitfeiern
Eine Aufgabe im Gottesdienst wahrnehmen	C.5. Ministrieren, siehe auch Werkbuch

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Eine Aufgabe im Gottesdienst wahrnehmen	C.5. Ministrieren
Die Eucharistiefeier als Zentrum des Glaubens sehen und seine Struktur kennen lernen	Werkbuch: Vorbereitung auf die Erstkommunion
Sich aktiv am Gottesdienst beteiligen	Lesungen, Fürbitten, Elemente in Familiengottesdiensten gestalten
Strukturen und Elemente von verschiedenen Gottesdienstformen kennen lernen	Verschiedene Gottesdienstformen feiern Chk Bilddokumente: Gottesdienste

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Jugendgottesdienste mit aktiver Beteiligung planen und feiern.	Lesungen, Fürbitten, musikalische Elemente gestalten
Eine Aufgabe im Gottesdienst wahrnehmen	Ministrieren Lektorendienst

### Literatur

Werkbuch „Eingliederung in die Kirche“ Chk Kirche der Schweiz  
DVD Chk Bilddokumente M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik  
Arbeitsstelle für Katechetik

# 4. Kirche - Christentum

## 4.1. Die christkatholische Kirche

### Sich als Glied unserer christkatholischen Kirche erleben

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die von der Botschaft Jesu vom Reich Gottes begeistert sind und sich ihr verpflichtet fühlen. Sie lernen Menschen kennen, die glaubwürdig lebten und leben. Sie erfahren die Struktur der christkatholischen Kirche als sichtbaren Ausdruck und lernen Mitverantwortung zu übernehmen.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Sich als Teil der Kirche, der Kirchengemeinde erleben, ihre Ämter und Aufgaben kennen lernen und eine wichtige Aufgabe (Ministrieren) in ihr wahrnehmen	B.1. Wir haben eine Mitte B.8. Taufe erleben C.6. Kirche erleben - ihre Aufgaben und Ämter C.6. Ein kirchliches Fest feiern Werkbuch: Ministrieren
Das chk Netzwerk in Bistum, Gemeinde, Familien fördern	D.1. Wir sind chk, unsere RU-Gruppe Besuche, Ausflüge, Lager, Ministrantentag, etc.
Unser Umgang miteinander: Stärken und Schwächen, Respekt, Anstand, Anderssein...	C.9. Jesus setzt andere Maßstäbe D.5. Jesus zeigt uns einen anderen Weg Übungsfeld RU-Gruppe, Alterheim-Besuch, Umgang mit Behinderungen
Kirchliche Räume und Symbole als identitätsstiftend kennen lernen	A.8./B.8. Die eigene Kirche kennen lernen D.1. Kreuz und Fisch, Katechetiksignet



## Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
<p>Leben und Einfluss von Menschen kennen, die ihren Glauben überzeugend lebten und leben. Glaubwürdigen Persönlichkeiten in der eigenen Gemeinde begegnen. Kirchen- und Namenspatrone kennen lernen</p>	<p>Chk Biografien: Eduard Herzog, Rosina Gschwind, Anny Peter, u.a. Insiderwissen ausschöpfen, Begegnungen mit Christkatholiken Zeitzugnisse, Familiendynastien erforschen</p>
<p>Geschichte, Aufbau und Aufgaben der Kirchgemeinden und des Bistums schildern  Mitverantwortung für die Kirche wahrnehmen</p>	<p>C.6. Kirche erleben D.1. Wir sind chk D.5. Ministrieren, siehe auch Werkbuch „Eingliederung“ 5.6. Wo zwei oder drei ..., unsere RU-Klasse Unsere und die benachbarten Kirchgemeinden Chk Netzwerk, unser Bistum</p>
<p>Die chk Identität stärken, das Selbstverständnis wecken und schätzen lernen; Freude an unserer Kirche ausstrahlen können</p>	<p>D.1. Wir sind chk 6.6. Unser Religionsunterricht 6.6. Christus – unsere Mitte Siegelworte der chk Bischöfe Warum bin ich gerne chk? Warum bleibe ich chk? Freiheit und Gebundenheit (Präambel der Verfassung)</p>
<p>Das Gemeinsame und die Unterschiede der christlichen Konfessionen kennen lernen,  siehe auch unter 4.2.</p>	<p>D.1. Wir sind chk, der Kirchenbaum Konfessionskunde in Bezug auf die Landeskirchen: Papsttum, Orthodoxie, Reformation (Luther, Zwingli, Calvin)</p>



## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Wir entdecken chk Kirchen	Foto-CD von den chk Kirchen (Kirchenbauten und ihre Schätze) Chk Film, Fotobuch herstellen
Die Geschichte der chk Kirche der Schweiz kennen lernen	Material von Adrian Suter: Christkatholisch zum Mitreden
Kenntnisse vom Aufbau und der Struktur unserer Kirche erwerben und diese in die Tat umsetzen Das Selbstverständnis unserer Kirche reflektieren. Mitverantwortung übernehmen:	Portrait der eigenen Kirchgemeinde für Eltern, Schule, KG als Film, Fotoreportage herstellen Bistumskarte Internetrecherchen Nationalsynode und der Beitrag der Jugend Stimmrecht wahrnehmen Stellung der Frau, des Mannes Mein Platz in der Kirche, siehe auch Werkbuch: Firmung
Kirche – nebenan und weltweit kennen lernen: Utrechter Union, Kontakte und Austausch zu Anglikanern	Material von Adrian Suter: Christkatholisch zum Mitreden

## Literaturempfehlungen

Lehrmittel für die Jahre A-D

Werkbuch „Eingliederung in die Kirche“

Lehrmittel 5. Klasse, 1991

Lehrmittel 6. Klasse, 1991

Kursmaterial „Chk zum Mitreden“

DVD: Chk Bilddokumente

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

Chk Kirche der Schweiz

von Adrian Suter u.a.

M. Stirnimann

Arbeitsstelle für Katechetik

Arbeitsstelle für Katechetik

vergriffen

vergriffen

Adrian Suter

Arbeitsstelle für Katechetik



## 4.2. Die eine und die vielen Kirchen, verschiedene Konfessionen und die Ökumene

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Kirche in den verschiedenen Konfessionen. Sie lernen die Beweggründe ihrer Entstehung verstehen und Menschen kennen, die glaubwürdig lebten und leben.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die Kirche als den Ort kennen lernen, wo Menschen singen, beten, Gott loben.	A.8./B.8. Kirche kennen lernen C.6. Kirche erleben, ein Fest mitgestalten D.5. Mein Dienst als Ministrant

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Das Verbindende und Trennende der christlichen Konfessionen kennen Erste Kontakte zu den anderen Konfessionen knüpfen	D.1. Wir sind chk, der Kirchenbaum Besuch von verschiedenen Kirchen

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Bewusstsein entwickeln, dass alle Christen auf der Welt Glieder der einen Kirche sind	Weltweite Ökumene Hilfswerke der Kirchen
Ökumene heute: Unterschiede und Gemeinsamkeiten Wie Christen anderswo ihren Glauben leben	Konfessionelle Bräuche und Sitten, Besuch eines Gottesdienstes, versch. Kirchenstrukturen Unterlagen zum Weltgebetstag, Fastenmaterial
Mission heute Wandlungen der Missionen Hilfswerke kennen lernen	Unser Hilfswerk „Partner sein“ Kurs „Chk zum Mitreden“, Probleme, Hindernisse, Chancen der Entwicklungshilfe heute
Jugendreligionen Informationen über wichtige Strömungen, kritische Hinterfragung	

### Literaturempfehlungen

Lehrmittel für die Jahre A-D  
Kurs „Chk zum Mitreden“  
Material zur Fastenkampagne  
Material zum Weltgebetstag

Chk Kirche der Schweiz  
Adrian Suter

Arbeitsstelle für Katechetik  
Adrian Suter

## 4.3. Menschen kennen lernen, die aus dem Glauben heraus leben

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Vorbilder im Glauben kennen lernen	A.3. Père Joseph A.3. Martin A.3. Nikolaus C.9. Mutter Teresa

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Wichtige Frauen und Männer der Geschichte und der Gegenwart kennen lernen, die ihre Überzeugung konsequent gelebt haben	C.9. Mutter Teresa Martin Luther King Mahatma Gandhi Beat Richner Lotti Latrous

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Anders leben - aber wie? Gesellschaftsformen kritisch befragen Mut zu einem gemeinschaftsbezogenen Leben entwickeln	Werkbuch: Kapitel „Firmung“

### Literaturempfehlungen

Lehrmittel für die Jahre A-D

Chk Kirche der Schweiz

Arbeitsstelle für Katechetik

Werkbuch „Eingliederung in die Kirche“

Chk Kirche der Schweiz

Arbeitsstelle für Katechetik

## 4.4. Die Geschichte der Kirche

### Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Die ersten Christen in der Schweiz Ursprünge des Christentums Klostergründungen	Kursmaterial: Chk zum Mitreden

### Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Reformen der Kirche damals und heute Beweggründe kirchlicher Reformen	Misstände der Kirche damals-heute Reformatoren Kursmaterial: Chk zum Mitreden
Sich mit der Rolle der Frau, des Mannes in der Kirche auseinandersetzen	Biblische Frauen und Männer in der Wirkungsgeschichte
Ausgewählte Kirchenbauten aus verschiedenen Epochen besuchen und als Ausdruck christlichen Glaubens verstehen lernen	Bilder zu versch. Kirchenräumen, Sakralbauten DVD: Chk Bilddokumente Kirchenstile

### Literaturempfehlungen

Kurs „Chk zum Mitreden  
DVD: Chk Bilddokumente

Adrian Suter  
M. Stirnimann

Adrian Suter  
Arbeitsstelle für Katechetik

# 5. Religionen

Die Schülerinnen und Schüler lernen auch andere Konfessionen, Religionen und Kulturen verstehen und achten. So entwickeln sie ihre ökumenische und interkulturelle Offenheit und die Fähigkeit, sich für die Zusammenarbeit aller Menschen einzusetzen.

## Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Kinder anderer Religionsgemeinschaften respektieren	D.1. Wir sind christkatholisch Besuch von anderen Kirchen
Symbole und Feste anderer Religionen kennen lernen	
Die Mitte als Orientierungssymbol unseres Lebens kennen lernen	B.1. Wir haben eine Mitte

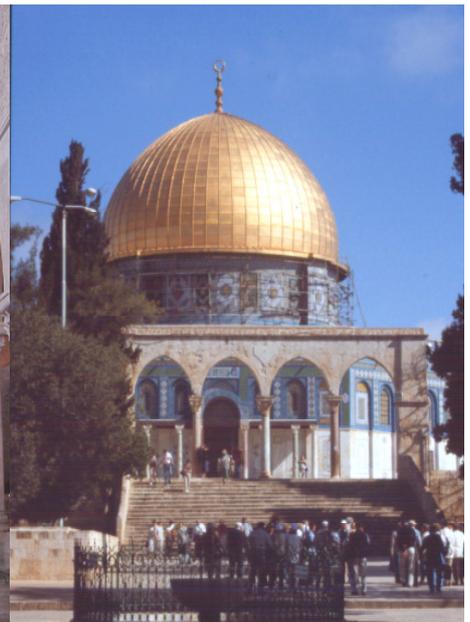
## Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
In fremden Religionen wichtige Elemente des Glaubens und der religiösen Praxis entdecken	Labyrinth, innere Mitte, C.4. Jesus, der Jude Judentum



## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Sich einen Überblick über Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus verschaffen und deren Kultur und Gebräuche kennen	Judentum, Islam Hinduismus Buddhismus
Einen Überblick über Strategien, Verhalten und Ziele verschiedener religiöser Gemeinschaften gewinnen	Religiöse Sondergemeinschaften, Sekten
Die Existenz eigener unvertrauter Seiten und Fähigkeiten erkennen, bejahen und mit ihnen umgehen; sich mit verschiedenen Formen des Okkultismus und der Parapsychologie auseinandersetzen und deren Gefahren erkennen	Das Unbewusste Okkultismus Parapsychologie



# 6. Ethische Themen – Ich und die Gemeinschaft

## Sich auf die Grundlage des Lebens besinnen

Die Schülerinnen und Schüler erleben Liebe und Beziehung als Grundlage des Lebens. Sie lassen sich durch die christliche Botschaft von der Einmaligkeit des Menschen und der Liebe Gottes ermutigen, Liebes- und Beziehungsfähigkeit zu entfalten, und Verantwortung für das eigene Leben, die Gemeinschaft und die (Um-)Welt zu übernehmen.

### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Sich als einmalig erfahren, Geborgenheit erfahren	A.2. Wir brauchen Geborgenheit B.8. Mein Name C.2. Sich selber wahrnehmen D.4. Manchmal bin ich ...
Eigene Kräfte spüren	Stilleübungen Meine Sinne Kräfteschulung
Miteinander – füreinander Ich in einer neuen Gemeinschaft: Mit anderen Menschen umgehen lernen Umgang mit Gewalt und Konflikten einüben	A.1. Wir versammeln uns B.1. Empfangen und geben Wir haben eine Mitte C.2. Wie sehen mich die anderen? D.2. Gewalt und Konflikte D.4. Umkehr und Versöhnung D.5. Liebe deinen Nächsten
Gemeinschaft erleben, mit anderen Menschen zusammen leben, Nächstenliebe üben	Feste im Alltag, Ausflüge, Anlässe C.9. Jesus setzt andere Maßstäbe und sucht die Menschen am Rande D.6. Jesus zeigt uns einen anderen Weg
Grenzen wahrnehmen: Angst und Vertrauen, Trauer, Krankheit, Tod	A.2. Seesturm B.6. Geschichten um Angst Lebenssituationen von Menschen Materialheft: Sterben und Tod
Mitgeschöpfllich leben lernen Verantwortung für die Schöpfung übernehmen	A.9. Erntedank-Schöpfung Umweltschutz im Alltag B.3. Wünsche

## Mittelstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Schöne Erlebnisse bewusst wahrnehmen und sie als Geschenk Gottes deuten	Alltagsfreuden, Feste im Kirchenjahr, Feier des Sonntags
Ursachen von Ängsten entdecken und das Vertrauen in Gott und die Mitmenschen stärken	Seesturm Psalmen
Sich als Person mit eigenem Ich und eigener Seele wahrnehmen	Materialheft: Das eigene Leben
Einflüsse von aussen kritisch beurteilen	Fernsehen, Werbung, Gruppen
Verantwortung für die Schöpfung aus einer christlichen Haltung heraus übernehmen	Materialheft: Schöpfung

## Oberstufe

Verbindliche Grobziele	Materialien
Sich mit der eigenen Lebensgeschichte auseinander setzen, Sehnsüchte wahrnehmen, Visionen entwickeln und sich daran orientieren	Materialheft: Das eigene Leben
Um die innere Mitte jedes Menschen wissen, dem Geheimnis des eigenen Daseins nachspüren und Gott als tiefstes Geheimnis erahnen	Materialheft: Das eigene Leben
Vom Angebot und der Fülle des Lebens verantwortungsvoll Gebrauch machen und zwischen Lebensfreude, Verschwendung und Masslosigkeit bewusst unterscheiden.	Fastenmaterial Materialheft: Schöpfung
In Freundschaft und Liebe die Nähe zum Mitmenschen und zu Gott sehen und sich in gelebten und ersehnten Beziehungen selbst erkennen	Materialheft: Das eigene Leben
Sich als soziales Wesen wahrnehmen und im sozialen Gefüge seine Lebensentwürfe entwickeln	Materialheft: Das eigene Leben
Faszinierende Menschen aus Geschichte und Gegenwart kennen lernen und sie nach ihren Beweggründen fragen	
In einer ökologisch komplexen Mitwelt die Grenzen erkennen; sich der Tragweite des	Materialheft: Schöpfung

eigenen Handelns bewusst werden; alternative Entwürfe verantwortungsvollen Handelns entwickeln und darin existenzielle Schritte wagen	
Mädchen und Knaben, Frauen und Männer als grundsätzlich gleichwertige und gleichberechtigte Menschen verstehen und daraus Folgerungen für das zwischenmenschliche Leben ziehen	Gleichberechtigung von Mann und Frau, Sexualität Sexistische Sprache Materialheft: Das eigene Leben
Sich mit den Hintergründen und Folgen von Ungerechtigkeit und Armut in der Welt auseinandersetzen und Wege christlicher Mitverantwortung suchen	Gerechte Verteilung von Gütern und Arbeit Bergpredigt Fastenmaterial
Sich der Realität von Kriegen und Konflikten stellen; sich mit deren Ursachen und Folgen auseinandersetzen; persönliche Visionen von Frieden entwickeln und Formen von Friedensarbeit erproben	Bergpredigt Konfliktfähigkeit Gewalt Werteerziehung

## Literatur

Lehrmittel für die Jahre A-D Chk Kirch der Schweiz  
 Materialheft: Das eigene Leben M. Stirnimann  
 Materialheft: Sterben und Tod M. Stirnimann  
 Fastenmaterial

Arbeitsstelle für Katechetik  
 Arbeitsstelle für Katechetik  
 Arbeitsstelle für Katechetik